

# Inhalt

**Dank** 14

**Einleitung** 16

**1. Teil** 20

**Grundlagen des Erbrechts in Deutschland und Europa** 20

**A. Fragestellung** 20

**B. Begriff der Testierfreiheit** 20

**C. Historische Entwicklung der Testierfreiheit** 23

**I. Römisches Recht** 23

**1. Entwicklung der Testierfreiheit** 23

**a) Das Komitaltestament** 23

**b) Das Manzipationstestament** 24

**c) Weitere Testamentsformen** 25

**2. Grenzen der Testierfreiheit** 25

**a) Allgemeine Formerfordernisse** 25

**b) Formelles Noterrecht** 26

**c) Materielles Noterrecht** 27

**d) Beschränkungen durch den Erblasser** 28

**II. Deutsches Recht** 28

**1. Germanisches Recht** 29

**2. Fränkisch-deutsches Recht** 30

**3. Hoch- und Spätmittelalter** 31

**a) Das gemeine Recht** 31

**b) Stadt- und Landrechte** 32

**c) Zwischenergebnis** 33

**4. Preußisches Allgemeines Landrecht** 33

**5. Paulskirchenverfassung** 34

**6. Entstehung des BGB** 34

**7. Weimarer Reichsverfassung** 37

8. Testierfreiheit im „Dritten Reich“	38
9. Testierfreiheit in der DDR	40
III. Ergebnis	42
D. Testierfreiheit in Europa	43
I. Deutscher Rechtskreis	43
1. Österreich	44
2. Schweiz	46
II. Romanischer Rechtskreis	48
1. Frankreich	48
2. Spanien	51
3. Italien	52
III. Angelsächsischer Rechtskreis	54
1. England	54
2. Schottland	57
IV. Niederlande	60
V. Nordischer Rechtskreis: Dänemark	62
VI. EMRK und Europarecht	65
VII. Ergebnis	66
E. Zusammenfassung der Ergebnisse	68
2. Teil	69
Erbrecht und Testierfreiheit in Deutschland	69
A. Fragestellung	69
B. Funktionen des Erbrechts	69
I. Funktionen des Erbrechts im objektiven Sinne	70
1. Freiheitssicherung und Schutz der Wirtschaftsordnung	70
2. Vermögensverteilung	71
3. Stellungnahme	72
II. Funktionen der Testierfreiheit	74
III. Funktionen des Erbrechts im subjektiven Sinne	75
IV. Ergebnis	76
C. Verfassungsrechtliche Grundlagen	76

<b>I. Verfassungsrechtliche Gewährleistung der Testierfreiheit</b>	<b>77</b>
1. Rechtsinstitut	77
2. Grundrecht	78
a) Art. 2 Abs. 1 GG	78
b) Erbrechts- und Eigentumsgarantie	78
c) Eigentumsgarantie	79
d) Erbrechtsgarantie	79
e) Stellungnahme	79
aa) Zuordnung zur Eigentumsgarantie	79
bb) Zuordnung zur Erbrechtsgarantie	81
3. Sozialbindung gemäß Art. 14 Abs. 2 GG	83
4. Ergebnis	84
<b>II. Verfassungsrechtliche Gewährleistung des Erbrechts im subjektiven Sinne</b>	
	85
1. Rechtsinstitut	85
2. Grundrecht	85
3. Ergebnis	87
<b>III. Verfassungsrechtliche Gewährleistung des Familienerbrechts</b>	<b>88</b>
1. Gesetzliche Erbfolge	88
2. Gewillkürte Erbfolge	89
a) Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG	89
aa) Wortlaut	90
bb) Systematik	91
(1) Widersprüchliche Garantien in einem Grundrecht	91
(2) Testierfreiheit bestimmendes Element der Erbrechtsgarantie	92
(3) Leistungseigentum	92
(4) Selbstbindung des Erblassers	93
(5) Gleichteilungsprinzip	94
(6) Startgleichheit	96
(7) Räumliche Entfernung des Familiengrundrechts	98
(8) Zwischenergebnis	98
cc) Telos	99
(1) Gleichlauf von Testierfreiheit und Eigentum	99
(2) Legitimation des Erben durch Testierfreiheit	99
(3) Dekonzentration von Vermögensmassen	100
(4) Geltungserhaltung des Testaments	101

(5) Korrektiv zur Testierfreiheit	102
(a) Übergehung der nächsten Angehörigen	102
(b) Belastung der Sozialkassen	102
(c) Unsachgemäße Beeinflussung	103
(6) Zwischenergebnis	104
dd) Rechtsgeschichte	104
(1) Tradition des Familienerbrechts im einfachen Recht	105
(2) Entstehungsgeschichte des BGB	105
(3) Tradition des Familienerbrechts im Verfassungsrecht	106
(4) Entstehungsgeschichte des Grundgesetzes	106
(5) Zwischenergebnis	107
ee) Rechtsvergleichung	108
ff) Rechtsempfinden	108
gg) Ergebnis	109
b) Art. 6 Abs. 1 GG	110
aa) Wortlaut	111
bb) Systematik	111
cc) Telos	112
(1) Schutz des Familienvermögens	112
(2) Weitergabe familienbezogener Subventionen	115
(3) Generationenvertrag	116
(4) Anreiz zur Eheschließung	118
(5) Familiensolidarität	118
(a) Schutz von Kindern aus erster Ehe	119
(b) Schutz vor Verstoßung	119
(c) Familiärer Zusammenhalt	120
(d) Unterstützungsbereitschaft und Äquivalenzgedanke	121
(e) Versorgung der Angehörigen und Schutz der Sozialkassen	122
(6) Zwischenergebnis	123
dd) Rechtsgeschichte	124
ee) Rechtsvergleichung und Rechtsempfinden	124
ff) Ergebnis	124
c) Art. 6 Abs. 5 GG	125
3. Ergebnis	126
D. Einfachgesetzliche Grundlagen	126

I. Verfügungen von Todes wegen	127
1. Rechtsnatur	127
2. Arten	129
a) Testament	130
b) Gemeinschaftliches Testament	130
c) Erbvertrag	131
II. Testiervertrag	134
III. Pflichtteilsrecht	135
IV. Zusammenfassung	136
E. Zusammenfassung der Ergebnisse	136
3. Teil	138
Pflichtteilsrecht	138
A. Fragestellung	138
B. Das geltende Pflichtteilsrecht – Reformbedarf?	138
I. Ausgleich von Leistungen	138
II. Unterhalts sicherung	140
III. Sicherung der freien Willensentschließung	142
IV. Ergebnis	143
C. Reform des Pflichtteilsrechts?	143
I. Änderung des Kreises der Pflichtteilsberechtigten	143
1. Abschaffung des Elternpflichtteils	143
2. Bevorzugung des Ehegatten	145
3. Erweiterung des Kreises der Pflichtteilsberechtigten	148
4. Ausschluss entfernter Abkömmlinge	148
5. Zwischenergebnis	149
II. Änderung der Pflichtteilsquote	149
1. Verringerung der Quote	149
2. Degressive Quote	150
3. Bedarfsabhängige Quote	150
4. Zwischenergebnis	151
III. Gesamtpflichtteil	151
IV. Bedarfsabhängige Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts	152

<b>V. Erweiterung der Pflichtteilsentziehungsgründe</b>	<b>154</b>
<b>VI. Ergebnis</b>	<b>156</b>
<b>D. Verfassungskonformität des Pflichtteilsrechts</b>	<b>156</b>
<b>I. Art. 14 Abs. 1 Satz 1 GG</b>	<b>157</b>
<b>II. Art. 6 Abs. 2 GG</b>	<b>158</b>
<b>III. Art. 12 GG</b>	<b>159</b>
<b>IV. Ergebnis</b>	<b>161</b>
<b>E. Reformvorschlag: Neues Familienerbrecht</b>	<b>161</b>
<b>I. Regelungsbedarf</b>	<b>161</b>
<b>1. Ausgleich für Leistungen</b>	<b>162</b>
<b>a) Zugewinnausgleich</b>	<b>162</b>
<b>b) Ausgleich für überobligatorische Leistungen (Äquivalenzanspruch)</b>	<b>163</b>
<b>aa) Anspruchsvoraussetzungen</b>	<b>163</b>
<b>bb) Anspruchsinhaber</b>	<b>164</b>
<b>cc) Anspruchsinhalt</b>	<b>164</b>
<b>dd) Anspruchsgegner</b>	<b>165</b>
<b>ee) Systematische Einordnung</b>	<b>165</b>
<b>2. Unterhaltssicherung</b>	<b>165</b>
<b>a) Anspruchsinhaber</b>	<b>165</b>
<b>b) Anspruchsvoraussetzungen</b>	<b>166</b>
<b>c) Anspruchsinhalt</b>	<b>168</b>
<b>d) Anspruchsgegner</b>	<b>169</b>
<b>e) Systematische Einordnung</b>	<b>171</b>
<b>3. Ergänzende Regelungen</b>	<b>172</b>
<b>a) Rangverhältnis</b>	<b>172</b>
<b>b) Umgehungsschutz</b>	<b>175</b>
<b>c) Entziehung</b>	<b>176</b>
<b>d) Verzicht</b>	<b>177</b>
<b>4. Sicherung der freien Willensentschließung</b>	<b>178</b>
<b>a) Erweiterung der Anfechtungsgründe</b>	<b>178</b>
<b>b) Verschärfung der Formerfordernisse</b>	<b>179</b>
<b>II. Ausgestaltung</b>	<b>181</b>
<b>1. Ausgleich von Leistungen</b>	<b>181</b>
<b>a) Zugewinnausgleich</b>	<b>181</b>

b) Ausgleich überobligatorischer Leistungen	182
2. Unterhaltssicherung	185
3. Sicherung der freien Willensentschließung	187
F. Zusammenfassung der Ergebnisse	189
4. Teil	191
Testiervertrag	191
A. Fragestellung	191
B. Der Testiervertrag im System des BGB	192
I. Rechtsnatur	192
II. Rechtswirkungen zu Lebzeiten des Erblassers	192
1. Rechtsverhältnis zwischen Erblasser und Vertragspartner	194
a) Erfüllungsanspruch	194
b) Flankierende Unterlassungsansprüche	197
c) Einrede des nichterfüllten Vertrags	198
d) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung	199
e) Rücktrittsrecht	201
f) Deliktische Ansprüche	202
g) Vertragliche Sicherungsmittel	204
2. Rechtsverhältnis zwischen Vertragspartner und Drittem	206
3. Durchsetzbarkeit	207
a) Erkenntnisverfahren	207
aa) Leistungsklage	207
bb) Feststellungsklage	208
cc) Klage auf künftige Leistungen	209
b) Vollstreckungsverfahren	210
aa) Unterlassen	210
bb) Positives Tun	211
(1) Höchstpersönlichkeit	211
(2) Bestimmtheit	214
4. Zwischenergebnis	215
III. Rechtswirkungen nach dem Tod des Erblassers	216
1. Erbenstellung	216
2. Rechtsverhältnis zwischen Erbe und Vertragspartner	218

3. Rechtsverhältnis zwischen Vertragspartner und Nachlassgläubigern	221	
4. Rechtsverhältnis zwischen Vertragspartner und Pflichtteilsberechtigten	222	
5. Zwischenergebnis	223	
IV. Ergebnis	224	
C. Verfassungsrechtliche Bewertung des § 2302 BGB		225
I. Einschlägiges Grundrecht	225	
II. Funktion des § 2302 BGB	226	
1. Schutz der Testierfreiheit	226	
a) Vergleich mit Erbvertrag	226	
b) Bindungswirkung und Testierfreiheit	228	
aa) Praktischer Bedarf	228	
bb) Systematik	229	
cc) Konsequenz	230	
c) Zwischenergebnis	230	
2. Exklusivität von Erbvertrag und gemeinschaftlichem Testament	231	
a) Wahrung der Formvorschriften	231	
b) Wahrung der Gestaltungsrechte	233	
c) Schutz des numerus clausus	235	
d) Zwischenergebnis	236	
3. Verhinderung von Grenzüberschreitungen	237	
4. Schutz der Grundrechte des Erben	238	
5. Schutz der Rechtssicherheit und –klarheit	238	
6. Zwischenergebnis	240	
III. Freiheitsbeschränkung?	240	
IV. Ergebnis	241	
D. Exkurs: Erforderliche Regelungen		242
I. Regelungsbedarf	242	
1. Form	242	
2. Rechtsfolgen	243	
3. Registrierung	244	
4. Umgehung des Pflichtteilsrechts	245	
5. Zweifelsfälle	245	
6. Gestaltungsrechte	246	
II. Ausgestaltung	247	

**E. Zusammenfassung der Ergebnisse 257**

**Ergebnis (Thesen) 259**

**Literaturverzeichnis 262**